

Konrad Umlauf zum 65. Geburtstag – ein persönlicher und verbandspolitischer Glückwunsch

Lieber Konrad Umlauf, lieber ehemaliger vba-Vorsitzender,

ein solcher Geburtstag wird in der Regel für einen Rückblick genutzt, da er eine Zäsur in der beruflichen Laufbahn darstellt, auch wenn dies bei heutiger Flexibilität nicht mehr exakt auf den Tag zutrifft, zumal Du bereits seit dem vergangenen Jahr als emeritierter Universitätsprofessor giltst. An dieses ungeschriebene Gesetz möchte ich mich auch gerne halten, zumal aus diesem Anlass einige Erinnerungen an Dich und Dein Wirken im damaligen VBB (Verein der Bibliothekare an Öffentlichen Bibliotheken) bzw. dem vba (Verein der Bibliothekare und Assistenten) aufkamen, die meines Erachtens in diesen Blick passen.

Denn eins kann man Dir nicht absprechen, Du bist Streitgesprächen und Kontroversen nie aus dem Weg gegangen.

Und ein wenig ähnelt sich unsere verbandspolitische Laufbahn, da wir uns im damaligen Beirat als Vertreter unserer Landesgruppen kennenlernten und dann später die Verantwortung als Vorsitzende des Vereins übernahmen, jeweils eine Verbandsfusion in unermüdlichen Verhandlungen mit Erfolg schafften, auch ohne den letzten i-Punkt.

Zugegebenermaßen kann ich mich inhaltlich nicht genau der provokanten These während einer Beiratssitzung entsinnen – der Ort Fulda ist mir noch gegenwärtig – als ich wutentbrannt über den Tisch gehen wollte, Du aber die Ruhe behieltest und die Diskussion konstruktiv mit dem erzielten Meinungsbild fortsetzttest. Diese Auseinandersetzungen und Diskussionen mit Dir habe

ich dennoch sehr geschätzt, weil sie infrage stellten, weil sie aufwühlten, weil sie hinterfragten, weil nach den fachlichen Streiten nichts Negatives zurückblieb. Denn eins kann man Dir nicht absprechen, Du bist Streitgesprächen und Kontroversen nie aus dem Weg gegangen und hast nach konstruktiven Lösungen gesucht, so auch bei der Fusion des VBB mit dem BBA (Bundesverein der Bibliotheksassistenten/innen und anderer Mitarbeiter/innen an Bibliotheken) als ersten Schritt zur Revision der bunten Personalvereinslandschaft.

Im Nachhinein möchte ich meine Bewunderung zum Ausdruck bringen, mit welchen perspektivischen thematischen, publizierten Haltungen Du die bibliothekarische Welt herausgefordert hast, wenn Du vor mehr als 20 Jahren von der Zukunft der Bibliothekare schriebst, von der Bibliothek als idealer Begegnungsstätte der Informationsgesellschaft, Dich frühzeitig und intensiv mit Fragen der Benutzer- und Kundenorientierung beschäftigt hast.

Ich kann mir vorstellen bei Deiner Art von Haltung und Überzeugung, dass die Differenz zwischen bibliothekarischem Anspruch und zuweilen der Wirklichkeit in Bibliotheken nicht immer einfach auszuhalten war.

Viel hat man von Dir lernen können, nicht nur die Studierenden für Bachelor und Master am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der Humboldt-Universität, sondern auch die Praktiker von den zahllosen Handreichungen, die aus Deiner Vorlesungs-, Lehr- und



Konrad Umlauf, ehemaliger Vorsitzender des vba. Er prägte den Vorgängerverband des BIB.

Forschungstätigkeit entstanden sind und die Du zur Verfügung gestellt hast. Wenn es im Alltag um beispielsweise die Thematik des Bestandsmanagements, der Bestandskalkulation ging: erst einmal nachschauen, was Konrad Umlauf dazu geschrieben hat, welche verschiedenen Modelle er verständlich, umfassend und mit hoher Kompetenz dargestellt hat. In jeder Hinsicht war Dein umfangreiches Publizieren Hilfe und gleichzeitig Diskussionsgrundlage oder Ausgangspunkt.

Ich kann mir vorstellen bei Deiner Art von Haltung und Überzeugung, dass die Differenz zwischen bibliothekarischem Anspruch und zuweilen der Wirklichkeit in Bibliotheken nicht immer einfach auszuhalten war. Stillstand war nicht angesagt, sondern wohlüberlegtes Ausprobieren und Zulassen von Experimenten, wie Du es uns zunächst in Deiner bibliothekarischen Praxis in Ludwigsburg und Heilbronn vorgeführt hast. Dein unermüdliches Arbeiten an Weiterentwicklungen hat Dir verbandspolitisch wie auch auf dem Lehrstuhl einen uneingeschränkten Ruf verschafft, der positiv über den deutschsprachigen Raum hinausgeht.

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft alles, alles Gute! Ein Dank im Namen der VBB/vba/BIB-Mitglieder

Klaus-Peter Böttger